

# OSTERTANZTAGE 2025

Samstag 12. bis Mittwoch 16. April

## TÄGLICHES PROGRAMM

nur Samstag und Sonntag

### Schnupperkurs (ab 3 J.)

10:30-11:15 PreSchool Ballett mit Lea Kesisoglulil

nur Montag und Dienstag

### KIDS Stufe (5-7 J. mit Vorkenntnissen)

9:30-10:30 Ballett mit Lea Kesisoglulil

10:30-11:15 Flamenco mit Sara Ruiz Valverde

### STUFE I (ab 8 J. mit Vorkenntnissen)

15:00-16:30 Ballett mit Stefanie Zeh

16:45-17:45 Modern mit Stefanie Zeh

### STUFE II (ab 13 J.)

11:15-12:15 Schauspiel mit Meike Hess

12:45-14:00 Contemporary mit Vroni Drescher

14:15-15:45 Ballett mit Ada Ramzews

### STUFE III (ab 16 J. - Fortgeschritten)

9:30-11:00 Ballett mit Ada Ramzews

11:15-12:45 Afro-Contemporary mit Vroni Drescher

13:15-14:45 Schauspiel mit Meike Hess

16:30-18:00 Impro/Performance Practice mit Cordelia Lange

### STUFE IV (semi-profi/profi)

9:30-11:00 Schauspiel mit Meike Hess

11:15-12:45 Ballett mit Ada Ramzews

13:15-14:45 Impro/Performance Practice mit Cordelia Lange

15:00-16:30 Afro-Contemporary mit Vroni Drescher

## PREISE

(Voll/\*Partnerschulen/\*\*Tanzhaus/MAD)

Schnupperkurs	<b>Kostenfrei</b>
KIDS-STUFE	26,-/ 22,-* / 18,-**
STUFE I	98,-/ 84,-* / 64,-**
STUFE II	176,-/ 146,-* / 118,-**
STUFE III	280,-/ 240,-* / 186,-**
STUFE IV	280,-/ 240,-* / 186,-**

Kurse können auch  
einzeln gebucht werden.  
Z.B. Ballett Stufe III  
(90 Min. an 5 Tagen)

## EINZELKURSE FÜR ERWACHSENE

Pro Kurs (2 Tage) 36,-/ 30,-\* / 25,-\*\*  
(ab dem 2. Kurs) 30,-/ 25,-\* / 20,-\*\*

Samstag und Montag

18:00-19:15 **Modern-Jazz Mittelstufe/Fortgeschritten** mit Vroni Drescher

Sonntag und Montag

18:00-19:15 **Ballett** Anfänger mit Vorkenntnissen mit Olga

19:30-21:00 **Ballett** Mittelstufe und Fortgeschritten mit Olga

Sonntag und Dienstag

18:00-19:30 **Contemporary Mittelstufe/Fortgeschritten "The Sensory Mass"** mit Cordelia Lange

18:00-19:15 **Contemporary Anfänger** mit Vroni Drescher

19:30-21:00 **Improvisation/Body Awareness - ALL LEVELS** mit Cordelia Lange

# DOZENTEN

## Ada Ramzews

Ballett Stufe II

Ballett Stufe III

Ballett Stufe IV

Ada Ramzews, 1988 in München geboren, erhielt ihre Tanzausbildung an der Ballett-Akademie München / HMTM und schloss sie 2009 mit einem dualen Studium Tanz und Ballettmethodik bei ihrem späteren Mentor Prof. Heinz Manniegel an der Benedict Manniegel Ballet Academy München ab. 2010 erhielt sie Gold, Silber und einen Sonderpreis beim Tanzolymp Berlin und wurde bei Benedict Manniegel Ballet als Solistin und choreographische Assistenz in die angeschlossene Company übernommen. Gleichzeitig nahm sie einen Lehrauftrag in der Schule und Akademie an und übernahm das Produktionsmanagement der Company. Als stellvertretende Direktorin seit 2017, war sie 2018 wesentlich am Prozess des Rebrandings und der Re-definition von Benedict Manniegel Ballet beteiligt. 2021 schloss sie zusätzlich ihren M.A. Tanzpädagogik an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden und wurde Co-Direktorin von Benedict Manniegel Ballet. Neben ihrer Arbeit im Ballettsaal absolvierte sie 2015 einen B.A. in Kulturwissenschaften, gefolgt von einem M.A. in Kultur- und Medienmanagement 2018 an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, wo sie ihre akademische Laufbahn derzeit als Doktorandin (Dok.phil.) fortsetzt.

Seit 2010 realisiert sie ihren eigenen choreographischen Projekten von Solostücken bis hin zu abendfüllenden Handlungsballetten: z.B. "Fort:Da" mit der Komponistin Eva Sindichakis für die Münchener Biennale für Neues Musiktheater 2012, die "Multimove" Produktion mit Natalie Bury in der Black Box/Gasteig München 2017, das Ballett "Hänsel und Gretel" 2019 und zuletzt „Der kleine Prinz“ 2022. Als Choreographin und Performerin zeigt sie ihre Solostücke auf verschiedensten Bühnen wie Schwere Reiter Theater München, Tanz HochX Regensburg oder Tanzhaus Zürich. Ada's choreographischer Stil baut auf den artikulatorischen Fähigkeiten des klassisch trainierten Körpers auf und entwickelt daraus eine individuelle „zeitgenössische Ballett“-Sprache, in der „Gestik“ ein alle Extremitäten umfassendes Bewegungskonzept verkörpert.

2014 erweiterte sie ihre kreative Arbeit ins Feld des Musiktheaters, indem sie zuerst die Oper "Orfeo ed Euridice" mit den Prager Philharmonikern, dann 2016 "Orphée et Euridice" und 2018 L. Cherubinis für Oper in Starnberg (OiS) in Hauptregie inszenierte. Ihre Oper- oder Tanz-Inszenierungen, die sie durchweg selbst als Gesamtkunstwerke konzipiert, leben von einem konsequenten Purismus im Bühnen-/Kostümdesign und betonen dadurch jedes einzelne dramaturgische Element im Sinne eines „performativen Symbolismus“.

Ada ist eine vielseitige, multidisziplinäre Künstlerin, die sich durch ihre Neugier auf verschiedenste Aspekte von Tanz – wie Kreation, Vermittlung, Performance und Management – auf einer permanenten Entdeckungsreise neuer Fähigkeiten und Kompetenzen befindet.

*„Meine Tätigkeit als Lehrerin, Choreographin, Tänzerin und Managerin ist geprägt von dem Wunsch, Menschen zu befähigen, Situationen neu zu denken und Dinge möglich zu machen – und sichtbar. Von innen nach außen.“*

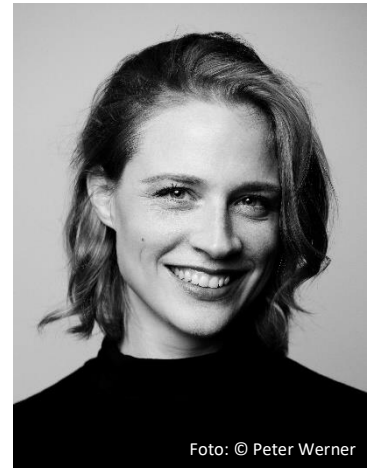


Foto: © Peter Werner

## Cordelia Lange

Impro/Performance Practice Stufe III

Impro/Performance Practice Stufe IV

„The Sensory Mass“ Erw. Contemporary Mittelst./Fortg.

Erw. Improvisation/Body Awareness (ALL LEVELS)



Cordelia schloss ihr Tanzstudium 2008 an Codarts Rotterdam ab. Als freiberufliche Tänzerin arbeitete sie in Deutschland und den Niederlanden und tourte international mit Gabriella Maiorino und Felix Landerer. Später war sie am Stadttheater Bielefeld und Staatstheater Oldenburg engagiert und tanzte für Choreografen wie Gregor Zöllig, Guy Weizman & Roni Haver, Omar Rajeh, Iztok Kovač, Roberto Galvan, Ann Van den Broek und Sharon Eyal. Von 2013 bis 2017 war sie Mitglied der Inbal Pinto & Avshalom Pollak Dance Company, mit der sie weltweit auftrat und vier Originalwerke mitentwickelte. Zudem studierte sie Modedesign am Shenkar College.

Heute lebt sie in Berlin und arbeitet als freiberufliche Tänzerin und Kostümbildnerin für Künstler wie Nir de Volf, Ricardo Ambrozio, Chris Jäger, Constanza Macras, Helena Waldmann, Julia B. Laperrière und Smadar Goshen. Außerdem kreiert sie eigene Arbeiten und ist zertifizierte Therapeutin der Ilan Lev Methode.

### **Impro/Performance Practice – Kurs Beschreibung**

Basierend auf der sensoruellen Erforschung des Körpers als Gefäß konzentriert sich das Impro/Performance Practice Training auf verschiedene Zustände - einen weichen, fließenden Zustand, einen dichten, kraftvollen Zustand, einen wachen, scharfen Zustand sowie einen lebendigen, überströmenden Zustand. Gegensätze, überlagernde Empfindungen und Aufgaben, die die Tänzer und Tänzerinnen herausfordern, werden sorgfältig eingebunden.

Während des gesamten Trainings wird besonderer Wert auf die Intention des Blicks und die Augen als Instrumente zur Steuerung der Bewegungsentscheidungen gelegt. Ziel ist es, eine performance-orientierte Praxis zu entwickeln, die Selbstvertrauen und Kreativität fördert, Fähigkeiten erweitert und essenzielle Aspekte von Bewegungspraxis und Performance erkundet. Gemeinsam entwickeln wir Phrasen und zerlegen sie, wir denken, sprechen, bewegen uns, geben und empfangen Feedback und schaffen Bewegungs-scores, die einen authentischen Kern haben.

### **„The Sensory Mass“ Contemporary Mittelstufe/Fortgeschrittene – Kurs Beschreibung**

Aufbauend auf der Erfahrung als zeitgenössische Tänzerin konzentriert sich das „The Sensory Mass“ Training auf die Arbeit mit Raum, Sinnen, dem Körper und der Verbindung zu anderen im Studio. Es entwickelt sowohl körperliche Stamina als auch Aufnahmefähigkeit und fördert gleichzeitig Kreativität und Freude an Bewegung. Durch sensorische und physische Erkundung entsteht ein organischer Bewegungsfluss, in dem sich Bewegung sowohl sicher als auch ausdrucksstark anfühlt.

Das Training beginnt mit dem Scannen der Füße und dem Aktivieren verschiedener Körperbereiche, um eine natürliche Verbindung zum Boden zu schaffen. Die Teilnehmenden erforschen Möglichkeiten zur Erweiterung von Muskelkraft und Schnelligkeit und arbeiten anschließend an Übungen, die Loslassen, natürliches Körpergewicht, Bodenarbeit und akrobatische Elemente integrieren. Improvisation und Partnerarbeit etablieren eine zusätzliche Ebene von Bewusstsein und Reaktionsfähigkeit.

### **Improvisation / Body Awareness – ALL LEVELS – Kurs Beschreibung**

Der Kurs beginnt mit einem spielerischen, einfachen Bewegungs-Warm-up und führt zu Übungen, die Koordination und Ausdauer fördern sowie die Vorstellungskraft als Motor für Bewegung nutzen. Dabei geht es darum, Körper und Geist neu auszubalancieren und frische Denk- und Bewegungsmuster entstehen zu lassen; eine innere Reise, die alles um uns herum integriert.

## Vroni Drescher

Contemporary Stufe II  
Afro-Contemporary Stufe III  
Afro-contemporary Stufe IV  
Erwachsene Contemporary Anfänger  
Erwachsene Modern-Jazz Mittelstufe/Fortgeschritten

Vroni arbeitet als freischaffende Tänzerin, Choreografin und Dozentin für verschiedenste Tanz- und Kunstprojekte. Seit 2022 ist die außerdem Tänzerin am Staatstheater Augsburg für die Oper La Traviata.

2009 absolvierte Vroni die Ausbildung zur Tanz- und Gymnastiklehrerin an der Bode Schule in München. Nach ihrer Ausbildung zog es sie ins Ausland und so nahm sie ein zweijähriges Engagement als Choreographin und Tänzerin des renommierten Show-Ensembles des Robinson Clubs an. Danach vertiefte Vroni Ihre Kenntnisse im professionellen künstlerischen Tanz und in Pädagogik und schloss im Jahr 2014 ihre Ausbildung zur Bühnentänzerin und Tanzpädagogin am Ballettförderzentrum Nürnberg erfolgreich ab. Die Schwerpunkte ihrer Ausbildung lagen dabei in Jazz, Hip Hop, House, Locking, Popping, Breaking, Dancehall, Modern, klassischem Ballett und Folklore. Nach ihrer zweiten Ausbildung arbeitete die vielseitige Vroni als Pädagogin in Freiburg bei der DanceEmotion Academy. Dort unterrichtete sie Schüler des ersten Ausbildungsjahres. Außerdem begann die talentierte Vroni als Tänzerin bei der Company Juvenile Maze und ist seither mit dem erfolgreichen Ensemble auf nationalen und internationalen Bühnen unterwegs.

*„Meine Motivation ist meine Leidenschaft fürs Tanzen auf meine Tänzer:innen zu übertragen und aus jeder:jedem Einzelnen das Beste heraus zu holen.“*

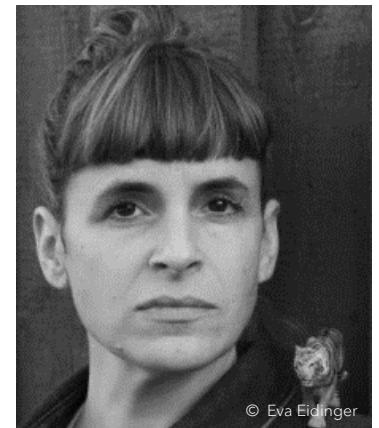


Foto: © Nadine Lieder

## Meike Hess

Schauspiel Stufe II  
Schauspiel Stufe III  
Schauspiel Stufe IV

Meike Hess wurde 1979 in München geboren und wuchs in Erlangen auf. Sie studierte Schauspiel an der Akademie für Darstellende Kunst in Ulm. Es folgte ein Festengagement am Theater Überzberg in Saarbrücken. Seit 2009 arbeitet Meike Hess als freie Schauspielerin an verschiedenen Theatern in München, Erlangen, Bamberg und Nürnberg. 2013 gründete Meike das mobile Kindertheater Morgenroth & Schwester. Sie ist regelmäßig als Sprecherin oder Darstellerin in der Tafelhalle zu sehen, u.a. bei PLAN MEE Produktionen. Außerdem leitet Meike regelmäßig Klassenspiele an Waldorfschulen und moderiert Klassische Konzerte.



© Eva Eidinger

## Olga García Somocueto

Erwachsene Ballett Anfänger

Erwachsene Ballett Mittelstufe/Fortgeschritten

Die spanische Tänzerin Olga García begann ihre Ausbildung an der Ballettakademie „Step“ in Aviles. Von 2013 bis 2016 studierte sie am Real Conservatorio de Danza „Mariemma“ in Madrid. Ihre ersten Bühnenerfahrungen sammelte sie mit der Compagnie Larreal des Konservatoriums in Stücken wie „Don Quixote“ von Marius Petipa, „La fille mal gardée“ von Jean Dauberval, „Four Seasons“ von Jean Philippe Dury und „Benditos, Malditos“ von Goyo Montero. 2016 tanzte sie in „Don Quixote“ und „Coppélia“ mit dem Ballet Nice Méditerranée unter Eric Vu-An und anschließend in der Saison 2016/2017 in „Cyrano“ und „Don Quijote“ am Staatstheater Nürnberg. Olga García war seit der Saison 2017/2018 Mitglied der Young Company des Staatstheater Nürnberg Ballett. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Mitglied der Company des Nürnberger Balletts.

Aktuell absolviert Olga ihr Master in Tanzpädagogik an der Palucca Hochschule für Tanz in Dresden.



## Stefanie Zeh

Ballett Stufe I

Modern Stufe I

„Ich bin zum Tanzen gekommen, weil ich im Alter von vier Jahren meine Mutter so lang genervt habe, bis sie bei der Ballettschule angerufen hat. Wie ich genau darauf gekommen bin, dass ich unbedingt tanzen will, weiß ich eigentlich gar nicht mehr. Ich erinnere mich nur, dass mich der Tanz von der ersten Sekunde an in seinen Bann gezogen hat.“



In der Ballettschule Lützenburger bekam ich bis zu meinem 18. Lebensjahr viele Möglichkeiten wundervolle Rollen zu tanzen. Von La Bayadère über Don Quichotte zu Chicago – Das Musical. Nach dem Abitur wechselte ich zur Berufsfachschule Ballettförderzentrum Nürnberg e.V. an der ich meine dreijährige Ausbildung zur Bühnentänzerin und Tanzpädagogin absolvierte. Nebenbei spielte ich beim Musical Moulin Rouge die Yvette und tanzte sowohl im Ensemble als auch die Rolle der Tangotänzerin. Danach führte mich der Tanz für ein knappes halbes Jahr nach Österreich, wo ich als Tänzerin und Choreographin im Robinsonclub Amadè arbeitete. Nach diesem Auslandsaufenthalt kam ich 2006 zurück in meine Heimat. Dort unterrichtete ich zuerst bei der Ballettschule Lützenburger, danach bei der Ballettschule Ciechoradzki Tübingen. Im Februar 2008 gründete ich die Tanzcompany projekt:tanz und im September 2008 dann Go Dance – Schule für klassischen und modernen Tanz.

Am meisten fasziniert mich der Moderne Tanz, den ich in meinen Choreografien auch gerne mit klassischen Elementen verbinde. Die natürliche Bewegung und die ausdrucksstarke Musik faszinieren mich dabei am meisten. Ich liebe es, neue Bewegungen zu kreieren und sie mit Gefühl, Emotion und Dynamik zu verknüpfen.

Als Trainingsgrundlage liebe ich den klassischen Tanz. Meines Erachtens ist dies die Grundlage für alle anderen Tanzstile. Daran begeistert mich vor allem die Präzision, mit der man seinen Körper zum besten Ergebnis bringen kann.“

„Tanzen ist für mich ... Leben!“